Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 103. Donnerstag, den 3. Mai 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. Mai 1838.

Herr Secretair F. Frischmuth aus Tilsit von Bromberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Wiltmann aus Bilawken, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Verschiedene öffentliche Blätter des In- und Auslandes haben sich herausgenommen, das Gerücht zu verbreiten, daß sehr viele, nach einigen sogar Hunderttausende von falschen Preußischen Kassen-Anweisungen im Umlauf und die Nachahmungen sehr gelungen sein sollen.

Diese Nachricht ist mit allen sonst dabei angeführten Einzelnheiten durchaus ungegründet, welches wir hiemit öffentlich bekannt zu machen uns veranlaßt finden.

Berlin, den 14. April 1838.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.
Rother. v. Schuetze. Beelitz. Deetz. v. Berger.

Aufruf zur Wohlthätigkeit.

2. In den benachbarten Kreisen von Berent, Carthaus, Neustadt und Stargardt bedarf es bis zur Erndte für die sogenannten kleinen Leute sehr dringend ei-

ner Unterstützung, weil es vorzüglich an gesunden Kartoffeln, zur Nahrung sowohl als zur Aussaat, wie auch an Viehfutter fehlt, und dieses Mangels wegen sogar Krankheitsepidemien zu besorgen stehen, worüber eine umständlichere Schilderung aus amtlichen Nachrichten auf den Ressourcen und auf den Comtoirs der weiterhin benannten Herren zur Einsicht ausgelegt ist und wird das Publikum ersucht, davon Kenntniß zu nehmen.

Mehr bedarf es wohl nicht, um den so regen Wohlthätigkeitssinn unserer Mitbürger, der sich schon so oft bewährt hat, auch für diesen Gegenstand lebhaft zu interessiren; doch ist gerade wegen der Kartoffelaussaat Beschleunigung der Hülfe zu wünschen.

Zur Empfangnahme der Gaben haben sich die Herren Stadträthe Dodenhoff, Langgasse № 528. — Hahn, Pfefferstadt № 237., und Focking, auf dem 2ten Steindamm № 385, sowie die Herren Stadtverordneten: Baum, Brodtbänkengasse № 705. — Trojan, Hundegasse № 325. — Abegg, Langenmarkt № 412. — Gertz, Glockenthor № 1022. — Löfaß, 4ten Damm № 1534. und von Steen, altstädtischen Graben № 1337. bereit erklärt, und werden die gesammelten Fonds sofort dem Königl. Regierungs-Präsidio mit Bitte um hochgeneigte Veranlassung der Vertheilung zugestellt werden, auf welchem Wege man gewiß der nützlichsten und wirksamsten Verwendung versichert sein kann.

Danzig den 30. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

A V E R T I S S E M E N T S

3. Nachbenannte städtische Bauten, als:

1. Die Abbrechung eines Theils des alten Stallgebäudes auf dem Hofe bei der Steinschleuse, und die Erbauung eines neuen kleineren Gebäudes mit theilweiser Benutzung der alten Materialien, und
2. der Bau der Schüsseldammer Brücke,

sollen dem Mindestfordernden im Wege der Lizitation in Entreprise überlassen werden, und werden Unternehmungslustige eingeladen, in dem

Donnerstag den 3. Mai c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch anstehenden Lizitations-Termin zu erscheinen, Anschläge und Bedingungen einzusehen, und ihre Offerten abzugeben.

Danzig, den 28. April 1838.

Die Bau-Deputation.

4. Es haben der hiesige Kaufmann Carl Heinrich Nickel und dessen verlobte Braut die Jungfrau Amalie Henriette von Bergen, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Bäckermeisters David Wilhelm von Bergen zu Königsberg, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 3. Januar d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 29. März 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5.

Licitation.

Sonnabend, den 5. d. M. Vormittags präcise 11½ Uhr, wird im Gasthause zum „Stern" hieselbst die Gestellung der Pferde zum diesjährigen Betriebe der Baggermaschinen Behufs Ermittlung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 1. Mai 1838.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

6. Zur Verpachtung der Fährgerechtigkeit am Krahnthor vom 1. Januar 1839 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Lizitations-Termin

Mittwoch den 30. Mai c.

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig den 26. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfälle.

7. Gestern, den 30. April c. Vormittags 10 Uhr, verschied in Folge eines Schlagflußes mein innigst geliebter Gatte, der Königl. Major im 4ten Infanterie-Regiment und Direktor der 2ten Divisionsschule, Ritter 2c. v. Siegroth, im 48sten Jahre seines Alters, welches ich, umgeben von 4 jetzt verwaisten Kindern, denen der Entschlummerte ein liebender, sorgsamer Vater war, Freunden und Bekannten mit tiefererschütterter Herzen in der Ueberzeugung melde, daß die Größe meines Verlustes mir und den Meinigen eine allgemeine und innige Theilnahme sichern werde.

Danzig, den 1. Mai 1838. Eleonore Adelheid v. Siegroth geb. v. Schickfus.

8. Nach schweren Leiden endete an den Folgen einer Brustkrankheit am 29. April das theure Leben unserer geliebten Mutter D. L. C. Falk geb. Wolff, im 70sten Lebensjahre. Vom tiefsten Schmerz durchdrungen zeigen diesen unersetzlichen Verlust theilnehmenden Freunden und Bekannten an

die hinterbliebenen Töchter
Wilhelmine und Johanne Falk.

9. Sanft entschlief zu einem frohen Erwachen den 1. d. M. an gänzlicher Entkräftung der Lehrer an der Neugarter Freischule Jacob Friedrich Schöler, in seinem noch nicht vollendeten 49sten Lebensjahre. Tief betrübt zeigen dieses in Stelle besonderer Meldung an die Hinterbliebenen.

10. Das am heutigen Tage erfolgte Hinscheiden unseres innigst geliebten Sohnes und Bruders des Ober-Tertianers S. Scholle, in einem Alter von 16¼ Jahren, an den Folgen einer Gehirnlähmung, zeigen mit betrübtem Herzen an

Danzig, den 1. Mai 1838. die hinterbliebenen Eltern und Geschwister.

Anzeigen.

Vom 26. bis 30. April 1838 sind folgende Briefe retour kommen:

1) Sander a Berlin. 2) Krumstorch a Konitz. 3) Hirschberg a Zolkau. 4) Kobrewsky a Riesenburg. 5) Bachmann a Klettendorf. 6) Neumann a Halbstadt. 7) Tolowitzki a Schwalge. 8) Wiewierowsky a Neuendorf. 9) Hering a Stolp. 10) Lem a Palske. 11) Lederer a Berlin. 12) Polmanski a Wardingdowa. 13) Huntenburg a Gerdauen. 14) Kawetzki a Bromberg.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

11. Alle, welche noch Zahlungen an die Nachlaß-Masse der verstorbenen Frau Wittwe Thorburg für entnommenes Leder zu leisten haben, werden hiedurch aufgefordert, von heute binnen 6 Wochen und spätestens bis zum 15. Juni c. dieselben altstädtschen Graben № 327. zu berichtigen. Gegen die Nichtzahler wird alsdann ohne Weiteres gerichtlich verfahren werden. Zugleich ersuchen wir etwanige Forderungen an diese Nachlaßmasse binnen 8 Tagen in dem bezeichneten Hause anzumelden. Die Testaments-Vollstrecker.

Danzig, den 1. Mai 1838.

12. **Von heute ab ist mein Lotterie-Comtoir Jopengasse № 559.** im ehemaligen Consul Frommschen Hause, dem Auctions-Lokal gegenüber. Danzig, den 2. Mai 1838. S. G. Napierski.

13. Es ist ein Rest weißes Haartuch gefunden worden. Wer sich als Eigenthümer legitimiren kann, erhält es gegen die Insertions-Kosten Kassubschen Markt № 880. zurück.

14. Ein thätiger, reeller Mann von gesetztem Alter, der correct schreibt und rechnet, sucht eine Stelle entweder als Aufseher über ein Grundstück, als Colporteur, oder in dergleichen Verhältnissen. Die besten Empfehlungen werden zu seinen Gunsten sprechen. Adressen werden Schüsseldamm № 937. erbeten.

15. Ein leinener Beutel worin ein jüdisches Gebetbuch, ein Hausierschein für den Handelsmann Joseph Sommerfeldt, und sonstige Kleinigkeiten waren, ist abhänden gekommen. Der Ueberbringer davon nach Baumgartsch-gasse № 1029. bei Nolde, erhält eine angemessene Belohnung.

16. Im Hotel de Stolp am altstädtschen Graben steht zu jeder beliebigen Tageszeit für Liebhaber vom Billard der Zutritt offen, und bitte ich gehorsamst um geneigten Besuch. Klemmer, Gastwirth.

17. Eine anständige Frau die die Küche versteht, wünscht als Wirthin in der Stadt oder auf dem Lande ein Unterkommen. Näheres Johannisgasse № 1892.

18. Ein junges Mädchen von guter Herkunft, die im Schneidern, in der Musik, so wie in allen Handarbeiten geübt, auch außerdem in der Wirthschaft behülflich sein will, sucht eine Condition in der Stadt oder auf dem Lande. Näheres Johannisgasse № 1359. eine Treppe hoch.

19. Das neu aufgebaute Haus 3ten Damm № 1429. mit 7 heizbaren Stuben und allen Bequemlichkeiten ist zu verkaufen. Das Nähere Weidengasse 450.

20. Alte Dachpfannen werden zum billigen Preise Heil. Geistgasse № 989. gekauft.

Vermiethungen.

21. In der Baumgartschengasse № 1033. ist eine Untergelegenheit mit einer Böttcherwerkstelle zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere Tischlergasse № 610. beim Tischler Aumann.

22. Brabank № 1778. ist eine Oberwohnung von zwei Stuben und eigner Hausthür billig zu vermiethen.

Auctionen.

23. Freitag, den 4. Mai d. J., sollen in dem Hause Langgarten № 187., folgende zum Nachlasse der verstorbenen Landreiterwittwe Langenau gehörigen Sachen auf gerichtliche Verfügung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

1 Stubenuhr, Spiegel, 1 Kleider=, 1 Glas= und 1 Schenkspind, Kommoden, Klapp= und andere Tische, Stühle, Bettgestelle und Betträhme, Ober= und Unterbetten, Pfühle, Kissen, Bett= und Kissenbezüge, Bettlaken, Handtücher und Servietten, mehreres Porzellan, Fayance und Glas, so wie auch zinnernes, kupfernes und messingnes Haus= und Küchengeräthe. Ferner: 1 Schimmelwallach, 1 brauner Wallach, 1 Kuh, 1 Arbeitswagen 1 Korbschlitten, 1 grüner Kastenschlitten, 1 Puffschlitten, 1 Geläute für 2 Pferde, 2 Blankgeschirre und verschiedene Holzketten Zäume, Leinen, Halsketten, Halssielen, Bracken, Schwengel und Deikseln.

Ferner, auf freiwilliges Verlangen: 1 Jagdschlitten, 1 Geläute auf 2 Pferde, 2 Fliegennetze, 1 Sopha und mehrere Tische.

24. Montag, den 7. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, sollen zu Hochstrieß auf freiwilliges Verlangen des Herrn Gutsbesitzer Arnold meistbietend verkauft werden:

250 fette Hammel,
4 Bullen, 2= und 3jährig.

Fiedler, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. Magdeburger Cichorien 45 und 50 Päcke für 1 Rthl., Canariensaat 10 U für 15 Sgr., Lakmus 10 U 50 Sgr., Kiehnöl 10 U 25 Sgr., weißen Honig in kl. Fässern empfiehlt zu billigen Preisen Schwalbengasse № 400.

26. Schöner frischer Zucker=Runkelrüben=Saamen ist zu haben Hundegasse № 333.

27. Helle und dunkle echte Cattune in größter Auswahl, in 1/3 Stücken zu 13 Ellen a 1 Rthlr 20 Sgr., 1 Rthlr 22 Sgr. und 1 Rthlr 24 Sgr., breite Gingbams von 3 Sgr. ab, Sommerhosenzeuge a 3½ Sgr., große wollene Umschlagetücher a 1 Rthlr 5 Sgr., Piquee, Cambry, Bastard, Parchend, Bomsin, feine Westenzeuge und viele Sorten Tücher in ganzen und halben Dutzenden, empfiehlt zu auffallend billigen Preisen die Manufacturwaaren Handlung von

L. S. Gerb & Co, Breitegasse № 1026.

28. Sein Lager von Tapeten, Bordüren, Plafonds rc., aufs Reichhaltigste und in den neuesten Desseins assortirt, empfiehlt

Ferd. Niese, Langgasse № 525.

29. Dicken unverfälschten Zuckersyrup pro ℔ 3½ Sgr., weißen Leckhonig 4, geschälte Birnen 4½, große alte Montauer Pflaumen 1½, Montauer Käse 3, bei ganzen Käsen 2½, Lampenspiritus 87 % stark pro Quart 7 Sgr., holländische Heeringe pro Stück 1 Sgr., schottische 8 Pf., empfiehlt O. R. Hasse,

am Brodtbänkenthor № 671.

30. **Feinste Filzhüte** gegenwärtiger neuester Facons von 2⅓—4⅓ Rthlr, die neuesten Hüte in Seide, sowohl auf Filz als auf Spahn, **Schlaf- und Hausröcke** in echten modernen Zeugen, und die **so sehr beliebten schönsten Sommermützen**, offerirt zu **den billigsten Preisen**

A. M. Pick, Langgasse.

31. Mit dem **Ausverkaufe von Herren-Hüten** vorjähriger Facons in Filz und Seide **zu ⅔ des frühern Kostenpreises**, wird fortgefahren bei

A. M. Pick.

32. Geräucherter Lachs im Ganzen u. Pfundweise, ist billig zu haben Wollwebergasse 543. in den 3 Schweinsköpfen. Daselbst wird Lachs angenommen zu räuchern.

33. Ein neues mahagoni Billard mit allem Zubehör, wird zum Verkauf nachgewiesen altstädtschen Graben № 1325.

34. Den Empfang der von mir in der Leipziger Messe ausgewählten Waaren, als der neusten französischen Sommermoden in Hüten und Hauben, Kragentücher, eine reichhaltige Auswahl franz. Umschlagetücher, Echarpes, Collier, Schürzen in Cachemir und Mousseline laine, Gaze-Schleier, Bänder, Blumen, Handschuhe aller Art, Arbeitsbeutel, baumwoll. Strümpfen und vielen andern Artikeln, beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen. Aug. Weinlig, Langg.

35. Mein Lager weisser Stickereien, als Pellerien, Kragen, Manschetten, Taschentüchern etc. ist wieder auf das Vollständigste assortirt.

August Weinlig, Langgasse No. 408.

Edictal-Citation.

32. In dem Hypothekenbuche der hiesigen Stadt stehen folgende Posten eingetragen:

1. Auf dem Grundstücke № 19. sub Rubr. III. № 1. 27 Rthl. 15 Sgr. rückständige Kaufgelder auf Grund der Verhandlung vom 3. August 1774 notirt zur Eintragung ex decreto vom 24. Mai 1792, wirklich eingetragen ex decreto vom 15. Januar 1838.
2. Auf dem Grundstücke № 230. Rubr. III. № 1., wozu früher das Hufengrundstück № 16 des Feldregisters gehörte, 57 Rthl. großväterliches Erbtheil des verstorbenen Ackerbürgersohnes Johann Joseph Pastewski, gemäß Erbvergleich in der Johann Gonsiorowskischen Nachlaßmasse vom 5. Jenuar 1815, eingetragen ex decreto vom 10. Februar 1815.

Die Hypotheken-Dokumente über diese Posten sind verloren gegangen, auch kann über die erste Forderung eine Quittung der Krakowskischen Erben nicht beigebracht werden, und es ist von den jetzigen Besitzern der Grundstücke ein gerichtliches Aufgebot extrahirt.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche an diese Posten und an die erwähnten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, sich in termino

den 5. Juli c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesger.-Assessor v. Borries zu melden, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Preuß. Stargard, den 25. Februar 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 30. April angekommen.

W. Braue, beide Margrethen, k. v. Norden m. Ballast. Ordre.
J. H. Lütke, Gneisenau, k. v. Colberg — —
A. H. Horstmann, Catharina Dorothea, k. v. Bremen m. altem Eisen u. Stückgut.
G. F. Focking.
G. H. Haverbult, Endragt, k. v. Delfziel m. Ballast. S. Rehefeld.
Wind W.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 27. bis incl. 30. April 1838.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $458\frac{11}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $264\frac{5}{6}$ Lasten unverkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$165\frac{7}{12}$	—	—	—	—	— Leins $29\frac{5}{8}$
	Gewicht, Pfd.	127—132	—	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	$101\frac{2}{3}$ $106\frac{2}{3}$	—	—	—	—	$116\frac{2}{3}$
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	181	34	—	—	$49\frac{5}{6}$	—
2. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	52	39	—	28	20	weiße 3° graue 5.

Thorn sind passirt vom 25. bis incl. 27. April 1838 an Haupt-Produkte und nach Danzig bestimmt:

711 Last 3 Schffl. Weizen.
1 „ 25 „ Mohn.